

Plauen, den 08. 09. 2022

Oberbürgermeister
Herrn Steffen Zenner

im Hause

**Stellungnahme zum
Beschlussantrag der SPD/Grüne/Initiative - Fraktion vom 25.05.2022
Reg.-Nr.: 267-22**

Der Stadtrat beschließt:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, an der Käthe-Kollwitz-Schule

- 1. schnellstmöglich eine Lösung für die unhaltbare Toiletten-Situation (z. B. durch den temporären Einsatz eines Toilettencontainers mit Zugang zum Haupt- bzw. Nebengebäude) zu finden und**
- 2. zeitnah eine praktikable grundsätzliche bauliche Lösung in Bezug auf die räumlich prekäre Lage in der Käthe-Kollwitz-Schule, insbesondere der Toilettenanlagen sowie fehlender Aufenthaltsräume, vorzuschlagen und umzusetzen.**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

zu o. g. Antrag nehme ich wie folgt Stellung:

Die Toilettensituation an der Käthe-Kollwitz-Schule wurde aufgrund des Antrages noch einmal durch die Mitarbeiter der GAV überprüft.

Demnach ist für die ca. 220 Schülerinnen und Schüler auch nach den aktuellen Empfehlungen eine ausreichende Anzahl von Toiletten in beiden Gebäuden vorhanden.

Durch die unausgewogene Verteilung zwischen Haupt- und Nebengebäude ist jedoch zu verzeichnen, dass insbesondere im Nebengebäude zu wenig Schülertoiletten zur Verfügung stehen.

Auch für die Lehrerinnen und Lehrer waren gemäß den Empfehlungen zum Schulhausbau, die zum Zeitpunkt der Errichtung des Nebengebäudes und der Sanierung des Schulgebäudes galten, genügend Toiletten vorhanden. Damit kann zunächst vom Bestandsschutz ausgegangen werden.

Mittlerweile hat sich insbesondere durch die Erhöhung der Anzahl der Schulbegleiter und verschiedener schulverwandter Berufe auch die Anzahl der Erwachsenen auf ca. 60 Personen erhöht.

Nach aktuellen Empfehlungen der Arbeitsstättenverordnung werden für die nun tätige Anzahl von Erwachsenen noch mind. 1 bis 2 WCs jeweils für Lehrerinnen und Lehrer benötigt.

Gerade im Nebengebäude mit seiner sehr geringen Anzahl an Waschbecken in den WCs wäre es jedoch aufgrund der Fertigteilbauweise mit einem unverhältnismäßig hohen Aufwand verbunden, Änderungen am bestehenden Raumkonzept und Erweiterungen der Toilettenanlagen vorzunehmen.

Die Errichtung eines Toilettencontainers ist im Außengelände technisch möglich, ein entsprechendes Containerbauwerk würde in Abhängigkeit von der Wahl des Standortes und unter Berücksichtigung von Fundamentierung, Aufstellung und Gebäudeanschluss voraussichtlich Baukosten zwischen 25 und 50 TEUR verursachen. Diese Mittel müssten außerplanmäßig bereitgestellt werden. Für ein solches Vorhaben wäre aber auf jeden Fall die Abstimmung mit der Schulleitung vorauszusetzen.

Gemeinsam mit dem stellvertretenden Leiter der Schule wurde von der GAV schon in 2019 ein Raumprogramm entwickelt, das den Bedarf der Schule insgesamt abbildete. Aus dem vorhandenen Flächendefizit konnten überschlägige Angaben zu den Gesamtkosten als Grundlage der weiteren Haushaltsplanung ermittelt werden. Dabei wurde auch berücksichtigt, dass das Nebenhaus in Containerbauweise aufgrund der Abnutzung und des Gebäudealters in absehbarer Zeit ersetzt werden muss. Gemäß derzeit laufender Haushaltsplanung soll mit den Planungsleistungen mittelfristig begonnen werden. Die Bauinvestition konnte gegenwärtig jedoch noch nicht in der Haushaltsplanung bis 2027 eingeordnet werden. Aufgrund vieler anderer Bauprojekte erscheint ein Vorziehen der Maßnahme unrealistisch.

Mit freundlichen Grüßen



vom Hagen